Deutscher Bundestag **Drucksache 19/405**

19. Wahlperiode 10.01.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Leif-Erik Holm, Marc Bernhard, Tino Chrupalla, Prof. Dr. Heiko Heßenkemper, Dr. Bruno Hollnagel, Enrico Komning, Steffen Kortré, Dr. Rainer Kraft, Hansjörg Müller und der Fraktion der AfD

Bürgschaften für die MV-Werften

Anfang September 2017 berichtete die „Ostsee-Zeitung“, die Bundesregierung und die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern hätten sich auf ein gemeinsames Bürgschaftspaket von 800 Mio. Euro für die MV-Werften geeinigt, das je zur Hälfte von Bundes- und Landesregierung getragen würde (www.ostsee-zeitung.de/Region-Rostock/Rostock/Politik/Bund-und-Land-einig-Bis-zu-800-Millionen-fuer-MV-Werften).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern eine verbindliche Beteiligung an einem Bürgschaftspaket zugesagt (falls ja, bitte die Höhe angeben)?
2. Unter welchen Voraussetzungen würde sich die Bundesregierung an Bürgschaften für die MV-Werften beteiligen?
3. Hat die Genting Hong Kong-Gruppe Kontakt mit der Bundesregierung bezüglich möglicher Bürgschaften für die MV-Werften aufgenommen (falls ja, bitte Datum und Ziel der Kontaktaufnahme angeben)?
4. Welche Werftstandorte hat die Bundesregierung seit dem Jahr 2000 durch Bürgschaften unterstützt (bitte nach Jahr, betroffenen Unternehmen und der Bürgschaftssumme aufschlüsseln)?
5. Wie bewertet die Bundesregierung die im August bekanntgewordene Gewinnwarnung der Genting Hong Kong-Gruppe (vgl. www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/MV-Werften-Neue-Gewinnwarnung-von-Genting,mvwerften138.html), dem Eigentümer der MV-Werften, mit Blick auf mögliche Bürgschaften durch den Bund?
6. Wäre die Bundesregierung grundsätzlich bereit, Werft-Betreiber mit Bürgschaften für den Schiffbau zu unterstützen, die gleichzeitig auch Käufer der Schiffe sind?
7. Ist der Bundesregierung ein Konzept bekannt, wonach die Genting Hong Kong-Gruppe auch über das Jahr 2022 hinaus den Bau von Passagierschiffen auf den MV-Werften für die konzerneigenen Reedereien plant?
8. Liegen der Bundesregierung Informationen zur Liquidität der Genting Hong Kong-Gruppe vor (falls ja, bitte vorliegende Daten angeben)?

9. Ist der Bundesregierung die Projektkalkulation der MV-Werften bekannt, auf die sich die Landesregierung in der Drucksache 7/947 (www.dokumentation.landtag-mv.de/Parldok/dokument/39704/f%C3%B6rderung-der-mv-werften-wismar-gmbh.pdf) des Landtags bezieht?
10. Liegt nach Einschätzung der Bundesregierung derzeit ein grundsätzliches volkswirtschaftliches Interesse im Hinblick auf die nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen sowie den Ausbau von Zukunftstechnologien vor, das eine Beteiligung an Bürgschaften für die MV-Werften rechtfertigt?
11. Muss die Plausibilität und Tragfähigkeit des Geschäftsmodells sowie der Unternehmensplanung bei der Erteilung von Bürgschaften von der Bundesregierung geprüft werden, wenn dies bereits durch einen Landesmandatar (vgl. § 4 Nummer 1 Werftenförderungsgesetz – WFG M-V) bestätigt wurde?
12. Ist die Bundesregierung in die aktuell laufenden Gespräche zwischen der KfW IPEX-Bank und dem Land Mecklenburg-Vorpommern involviert (falls ja, bitte den aktuellen Verhandlungsstand angeben)?

Berlin, den 6. Januar 2018

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333